

La Dolce Vita (Das süße Leben)

Lautsprecher Aviator Cielo von Chario (Hörerlebnis-Magazin 107 – Seite 03 - 08)

von Robert Schmitz-Niehaus



Oft werde ich gefragt, warum ich mich für bestimmte Produkte entscheide, die ich im Hörerlebnis beschreibe. Wir sind bekannter - maßen eine Autorenzeitschrift, was in der Konsequenz bedeutet, dass wir uns Gerätschaften aussuchen dürfen, über die wir berichten. Uns zwingen keine Marketingabteilung, kein Chefredakteur etwas auf. Ich habe die Cielo mehr nebenbei auf einer Vorführung kennengelernt und ihr Charme hat mich eingefangen. Christoph Mertens vom deutschen CMI-Vertrieb verstand mein Anliegen sofort und stellte uns zeitnah ein Pärchen zur Verfügung. Eine Interessenskollision im eigenen Haus führte letztlich dazu, dass mein geschätzter Kollege MK sich intensiver mit der größeren Schwester Aria beschäftigen sollte, was aus meiner Sicht auch besser in sein Portfolio passt. Also: Chario-Lautsprecher kommen aus Oberitalien. Selten sind mir Wandler begegnet, die mit so viel Handarbeit und Liebe zum Detail gefertigt werden. High-End südlich der Alpen wird meiner nach Meinung viel zu wenig beachtet. Die Seitenwangen der Cielo, der zweitgrößten Box aus der Aviator-Serie, bestehen aus massivem Walnussholz. Da ist es schon eine reine Freude, nur mit der Hand am Gehäuse langsam rauf und runter zu streicheln. Geht man wieder ein paar Schritte zu - rück und betrachtet diesen Wandler, dann steht ein wahres Schmuckstück vor einem, das einen mehr als hochwertigen Eindruck hinterlässt. Da Schönheit immer im Auge des Betrachters liegt, kann man über die Optik streiten. Ich finde dieses Design bahnbrechend gut. Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass ich daran langfristig große Freude haben würde. In persönlichen Gesprächen hat mir Christoph Mertens erzählt, dass es für ihn sehr wichtig sei, ein Produkt zu vertreiben, das tatsächlich „Made in Europe“ ist und darüber hinaus aus nachhaltig angebauten Hölzern bestehe. Die Fertigung findet bei Chario selbst, etwa 40 km außerhalb von Mailand, statt. Die Chassis sind Eigenkonstruktionen und werden von einem italienischen Hersteller vorgefertigt und bei Chario endmontiert. Wenn ich so etwas höre, geht bei mir nicht nur das audiophile Herz auf.

An dieser Stelle möchte einmal mehr die Lanze für Menschen wie Christoph Mertens und seine italienischen Geschäftspartner brechen, die sich der Tatsache bewusst sind, dass unsere Welt unser eigenes Wohnzimmer ist, wir es zu nur eines haben. Dass dieser High-End noch Platz hat, nötigt mich „Technisch überzeugt die Cielo mit Dome-Hochtöner mit patentiertem ebenfalls patentierten Rohacell-Full-Bassreflexöffnung strahlt nach unten Aufstellung im Raum ganz enorm, da wichtige Abstand der Öffnung zur erklärt mir Christoph Mertens bei Redaktionsbesuch. Die Cielo macht eine ausgewachsene 3-WegeBox. Die sorgen für ein stabiles Besonderheiten sind bei diesem hinten und unten abstrahlenden am Boden angebrachte Empfindlichkeit wird mit 92 dB tatsächlich lässt sich die Cielo sehr kraftstrotzendem Röhrenequipment Gefahr der Wiederholung in unserem nochmals darauf hinweisen, dass Carlo Vicenzetto (Charly) und Mario Rockmusiker sind und seit ihrer gemeinsamen Band „Chario“ spielen, „CHA“ von Charly, Carlo's von Mario zusammensetzt. Was lag gemeinsame Unternehmen, das italienischer Leidenschaft und Begeisterung heraus gegründet wurde, auch wohlklingend „Chario“ zu nennen. Chario hat aber nicht nur einen extrem hohen wissenschaftlichen und technologischen Anspruch an seine Lautsprecher. Das Design ist typisch italienisch, schnörkellos mit einer feinen, eleganten Linie. Das Markenzeichen ist die Verwendung von Massivholz und das nicht nur aus optischen Gründen. Insbesondere männliche Käufer fühlen sich durch dieses Design positiv angesprochen. Das Firmenkonzept ist aufgegangen: Immerhin ist Chario mittlerweile der größte und erfolgreichste italienische Lautsprecherhersteller. Herstellerseitig gibt es die Empfehlung, den Hörplatz mindestens 2,5 Meter entfernt zu haben. Dann sollten die Cielo leicht angewinkelt stehen und der Mitteltöner sollte sich etwa auf Ohrenhöhe befinden. Nicht angegeben sind empfohlene Raumgrößen und Seitenabstände zu den Wänden. Meine Erfahrungen besagen, dass die Cielo nicht zu dicht an der Wand stehen sollte. Und eine probeweise, gehörte parallele Aufstellung ist hier definitiv fehl am Platz.



pflügen haben, da wir Gedanken im audiophilen großen Respekt ab. einem 38-mm-Soft-T38-Waveguide und den Apex-Tieftönern. Die ab und vereinfacht die der für den Klang so Wand immer gleich ist“, seinem eine gute Figur: Sie ist großen Tieftontreiber Bassfundament. Lautsprecher die nach Tieftonchassis und die Bassreflexöffnung. Die angegeben und gut mit weniger antreiben. Auch auf die Magazin möchte ich beide Firmengründer, Marcello Murace Jugendzeit in einer deren Namen sich aus Spitznamen, und „RIO“ also näher, auch das somit bereits 1975 aus

Hörerlebnis

Die Abbildung hat viel Volumen, ist alles andere als hart und lässt die Musik fließen. Es entsteht schnell der Eindruck, dass die Wiedergabe sehr real und lebendig ist. Auf der Habenseite der Cielo liegt ihre

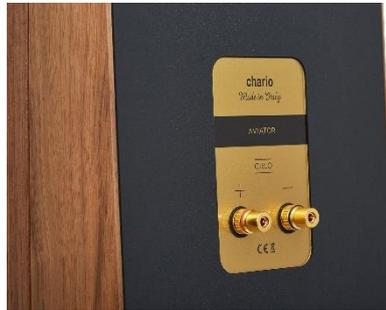
zu können, die ziehen. Lässt er ermüdungsfreiem dafür gemacht ist, (Timeline, jener raren wirken und dabei „Timeline“ ist die einer halben Geschichte dieses eindringliche, findet der startet mit einer und effektiven gesamten Song zu wird vom zart Fastenraths fein Chris Fischers Morgen beginnt bereits viele werden Orgel und restlichen Zutaten



Fähigkeit, Emotionen erzeugen den Audiophilen in die Musik sich da rauf ein, wird er mit Hören belohnt. Musik, die genau kommt vom Quartett Forsonics Jazzsick/CD). „Timeline“ ist eines Werke, die höchst entspannend musikalisch hochspannend sind. Geschichte eines Tages und Nacht. Die Cielo erzählt die Konzeptalbums auf eine sehr betörende Art: Um 5:10 Uhr „Sunrise Over The Fjell“ statt, so schlichten wie anheimelnden Pianofigur, der es gelingt, den tragen, und die stimmig umrankt federnden Schlagzeug, Bert ziselierem Gitarrenspiel und gedämpfter Trompete. Der ohne Hektik, verheißt aber Entdeckungen. Um halb acht E-Piano zugeschaltet, die bleiben sorgen für

raumgreifende Atmosphäre. Feiner, gefühlvoller Jazzrock, mit kleinen Breaks, langsam vorantastend, aber mit den Cielo immer im Fluss. Zum „High Noon“ wird eine smarte Hommage an Chick Corea und Sergio Leone gereicht, wobei Corea die Oberhand behält. Mit ordentlich Drive, dafür sorgt die Cielo, wird der Nachmittag eingeläutet, der dann aber aufgrund einer 'hässlichen Nachricht zu Gebäck und Tee' zu einem Slow Blues mit schneidender Gitarre und seufzendem Gebläse mutiert. Mit der Cielo ist man mitten drin im Geschehen. Was man mit diesen Teilen aus Italien erlebt, das zählt. Nur darum geht es. Und das ist einfach erstaunlich. Nicht weniger beeindruckend ist der Klang des Klaviers und die Körperhaftigkeit des Schlagzeugs: das bitte pur (Yelena Eckemoff, Manu Katche, Colors, L und H/CD). Die Aufnahmen spiegeln nicht nur den kreativen Ehrgeiz der in Russland geborenen Pianistin und Komponistin wider, sondern auch ihre scheinbar grenzenlose Fantasie. Was "Colors" auszeichnet, ist die strahlende Lyrik, der orchestrale Schwung und die subtile Mischung der Stile in Eckemoff's Spiel, die hier besser denn je zur Geltung kommen. Sie nutzt ihre kreative Freiheit und die Intimität zwischen ihr und dem Hörer durch das Zwei-Personen-Format voll aus. Ich mag es, wie Schlagzeug ein Ambiente um das Klavier herum schaffen kann, während es gleichzeitig das Zusammenspiel ermöglicht. Da schwebt eine unglaubliche Leichtigkeit mit. Nichts wirkt schwer in der Abbildung der Cielo, sondern gelöst, eher schwerelos. Der Lautsprecher er - zeugt eine ganz eigene Stimmung: gegensätzlich, kraftvoll zurückhaltend, schön, spannend entspannend. Der helle und zarte

Opener "White" zum Beispiel, ist eine fundierte poetische Reflexion über die Anfänge der Existenz. Die Seele eines Neugeborenen ist rein, blank wie eine weiße Leinwand, gespannt auf den Rahmen. Darauf wartend, mit Farben bestrichen zu werden. Mit der Cielo geht oder schwebt der einzelne Ton oder überfällt den Hörer es Zweifel daran, wie er daran, welche Gewandung frohgemut oder und berauschend. All diese Ausrichtungen sind mit der reproduziert, kann selbst Verblüffung versetzen. Da stimmig



mit rasanter Attacke. Nie gibt auf uns zu - kommt. Auch nicht er trägt: klagend oder trauernd, jubilierend, aufwärts weisend und tausend andere Cielo lebendig. Wie sie Töne ab gebrühte Hörer in bei ist es wichtig, die Anlage zusammenzubringen. Die

Abbildungsgrößen sind weder in der Breite noch in der Tiefe verzerrt, innerhalb des Raumes bilden sich deutliche Konturen heraus und eine gute Aufnahme vorausgesetzt (Patricia O'Callaghan, Matador/Songs of Leonhard Cohen, Mar - quis/CD), löst sich das Klangbild völlig vom Lautsprecher. Die Cielo schafft eine Raumillusion, die tief, griffig und konturiert ist. Abseits des Mainstreams schafft Patricia O'Callaghan es, sich seit einigen Jahren als vielseitige Sängerin in verschiedenen Stilen zu behaupten. Eine echte Empfehlung für alle, die etwas Besonderes hören wollen. Besonders auch für Leonard Cohen Fans. Die Songs einmal von einer Frau vorgetragen, bieten einen zusätzlichen Reiz und manchmal einen neuen Ausblick auf die Texte. Ihre Stimme klingt über die Cielo geschmeidig, frisch, artikuliert. Zisch laute werden ebenso deutlich aufgelöst wie der eher gehauchte, denn gesungene Ton.

Fazit: Es wird Hörer geben, die Scheu haben, sich für dieses originelle Design zu entscheiden. Für die anderen, die noch zu träumen wagen, gibt es in dieser Preisklasse klanglich nur ganz wenige Alternativen. Eine Cielo wird in den eigenen Wänden sehr lange Bestand haben. Da spürt und erlebt man das „la dolce Vita“.

Das Produkt:

Chario Aviator Cielo, 3-Wege-Standlautsprecher von chario, Preis: **€ 5.900,00 (Paar)** - Ausführung: Walnuss massiv – 1 x Hochtöner 38mm Soft Dome (T38 Waveguide/III™) / nach vorne gerichtet 1 Mittel-Hochtöner 165mm (Rohacell® Full Apex™) / nach vorne gerichtet 1 Tieftöner 165mm (Rohacell® Full Apex™) / nach hinten gerichtet 1 Tieftöner 165mm (Rohacell® Full Apex™) / nach unten gerichtet 1 Bassreflexöffnung (Vented NRS) / nach unten gerichtet – down firing
Wirkungsgrad: 92 dB / 1m / 2,83 Vrms Frequenzgang: 40 – 20.000 Hz (-6 dB) Trennfrequenzen: 200 und 1,235 Hz (Filter 4. Ordnung) Impedanz: 4 Ohm Abmessungen (H x B x T): 1050 x 240 x 390 mm Gewicht: 21 kg / Stück

Vertrieb:

CMI Distribution Europe Chario Vertrieb (Deutschland, Niederlande, Luxemburg, Österreich sowie Schweiz) Christoph Mertens - Am Berg 13 53913 Swisttal - Tel.: +49 (0)2251-970043 Fax: +49-(0)2251-970044 E-Mail: office@cmi-distribution.de - Internet: www.cmi-distribution.eu